



# BDI

Bundesverband der  
Deutschen Industrie e.V.



PROGRAMM

## „Länger und besser leben – Beiträge für eine gesunde Gesellschaft“

### Die Entwicklung des Gesundheitsnutzens in Deutschland

Altersbedingte Krankheiten zählen zu den drängendsten Gesundheitsproblemen unserer Gesellschaft. Die Politik hat den hohen Stellenwert der demografischen Herausforderungen erkannt, sieht darin zugleich auch Chancen und fordert zum Handeln auf. Mittels Forschung und Innovationen soll die Gesundheit im gesamten Lebensverlauf erhalten und verbessert werden.

Doch was ist uns Gesundheit wert? Wie viel wollen wir dafür investieren? Die Bedeutung von Fortschritt wird in anderen Branchen auch wirtschafts- und gesellschaftspolitisch diskutiert; im Bereich der Gesundheitswirtschaft steht diese wichtige Debatte vergleichsweise noch am Anfang.

Der BDI setzt mit einer neuen Studie nun einen Impuls und fragt: Ist das vermutete längere und gesündere Leben überhaupt messbar? Die Studie betrachtet dafür die Entwicklung der Krankheitslast anhand von fünf Krankheitsbildern über einen Zeitraum von 20 Jahren. Die Ergebnisse möchten wir Ihnen im Rahmen dieser Veranstaltung unter Schirmherrschaft der Charité und des BDI-Ausschusses für industrielle Gesundheitswirtschaft vorstellen und laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren.

#### **Datum**

29. Mai 2017  
17:00 bis 19:30 Uhr

#### **Ort**

Tieranatomisches Theater der  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Luisenstraße 56  
10115 Berlin

#### **Kontakt**

Cora Loh  
Telefon: +49 30 2028-1790  
E-Mail: c.loh@bdi.eu

## PROGRAMM

Montag, 29. Mai 2017

**Ab 17:00 Uhr**      **Empfang / Registrierung**

**Imbiss mit Fingerfood**

**17:30 Uhr**      **Begrüßung**

**Iris Plöger**

Mitglied der Hauptgeschäftsführung,  
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

**Prof. Dr. Dr. Tobias Kurth**

Direktor,  
Institut für Public Health, Charité – Universitätsmedizin Berlin

**17:40 Uhr**      **Hintergrund und Einordnung der Studie**

*„Mehr ist mehr? Der Wertschöpfungsfaktor Gesundheit  
aus Sicht der Industrie“*

**Prof. Dr. Dagmar Braun**

Geschäftsführerin Braun Beteiligungs GmbH und  
Vorstandmitglied beim BDI-Ausschuss für industrielle  
Gesundheitswirtschaft

**17:50 Uhr**      **Präsentation**

*Ergebnisse der Studie „Die Entwicklung des Gesundheits-  
nutzens – Veränderung der Krankheitslast von 1993 bis 2013  
für ausgewählte Krankheitsbilder“*

**Dr. Karsten Neumann**

(ehem.) Geschäftsführer,  
IGES Institut Berlin

**18:10 Uhr**      **Übergabe der Studie**

**Oliver Schenk,**

Leiter der Abteilung G, Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik,  
Telematik, im Bundesministerium für Gesundheit

**18:20 Uhr**

**Podiumsdiskussion**

*„Wer wagt gewinnt. Lohnen sich Investitionen in mehr Gesundheit?“*

**Prof. Dr. Karl Max Einhäupl**, Vorstandsvorsitzender Charité -  
Universitätsmedizin Berlin

**Prof. Dr. Bertram Häussler**, Vorsitzender der  
Geschäftsführung, IGES Institut

**Dr. Bärbel-Maria Kurth**, Leitung der Abteilung für  
Epidemiologie und Gesundheitsberichtserstattung Robert Koch-  
Institut Berlin, Robert Koch-Institut

**Prof. Dr. Dr. Tobias Kurth**, Direktor, Institute für Public Health,  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

**Prof. Dr. Hagen Pfundner**

Vorstand der Roche Pharma AG Deutschland und  
Vorsitzender des BDI-Ausschusses für industrielle  
Gesundheitswirtschaft

**Oliver Schenk**, Leiter der Abteilung G, Grundsatzfragen der  
Gesundheitspolitik, Telematik, Bundesministerium für  
Gesundheit

Moderation:

**Iris Plöger**, Mitglied der Hauptgeschäftsführung, BDI

**anschließend offene Fragerunde**

**19:20 Uhr**

**Zusammenfassung und Schlusswort**

*„4V für mehr Gesundheit“*

**Prof. Dr. Hagen Pfundner**

Vorstand der Roche Pharma AG Deutschland und  
Vorsitzender des BDI-Ausschusses für industrielle  
Gesundheitswirtschaft

**19:30 Uhr**

**Ende der Veranstaltung**